

Bürgerinitiative für den Erhalt öffentlichen Eigentums

c/o Peter Rosenbaum [Anschrift und Telefon]

27.11.2005

Oberbürgermeister und Fraktionen im Rat
der Stadt Braunschweig

Bilanzauskunft „Veolia Water Deutschland GmbH“ und Anforderung der Niedersächsischen Landesregierung in Sachen PPP.

Sehr geehrte Damen und Herren,

beiliegend geben wir Ihnen eine Bilanzauskunft über den von der Verwaltung und der Beraterfirma KPMG vorgeschlagenen Public-Privat Partner „Veolia Water Deutschland GmbH“ zur Kenntnis. (Siehe Anlage der Creditreform Rating)

Nach dieser Bilanz-Untersuchung handelt es sich bei der „Veolia Water Deutschland GmbH“ um eine reine Finanzholding mit eigenem operativem Umsatz von gerade mal 213 Tausend € in 2003 !

Ansonsten werden Millionengeschäfte mit Gewinnabführungsverträgen beteiligter Tochter-Unternehmen und Finanzierungen betrieben.

Bis heute liegt kein Jahresabschluß 2004 vor.

Über die Prüfer der eigenen Beschäftsabschlüsse macht „Veolia Water Deutschland GmbH“ keine Angaben.

Die wesentliche Kompetenzen in Sachen kommunaler Versorgungsleistungen liegen nach weiteren Untersuchungen unserer Bürgerinitiative nicht bei „Veolia Water Deutschland GmbH“, sondern bei den jeweils zu rd. 75% gehaltenen Tochterunternehmen Braunschweiger Versorgungs AG und den Stadtwerken Görlitz, Weißwasser und u.a. einer rd. 25% igen Tochtergesellschaft Berliner Wasserwerke. Die Tochter-Beteiligungen von Veolia-Water sind also die Know-how Geber!

Für Braunschweig bedeutet das, dass die Stadtverwaltung bei ihren wesentlichen Privatisierungen auf Kompetenzen ihrer ehemals eigenen Braunschweiger Versorgungs AG zurückverwiesen ist !

Der Oberbürgermeister wäre in einer Person Know-how-Nehmer und gleichzeitig Aufsichtsratsvorsitzender der Versorgungs-AG als Know-how-Geberin.

Hinweis: Bei der Niedersächsischen Landesregierung gibt es inzwischen detaillierte

Strukturvorgaben und Richtlinien im Umgang mit solchen PP-Projekten. Danach bedarf es neben besonderer Ausschreibungsanforderungen für PP-Projekte u.a. auch genauester Prüfungen des privaten Partners und detaillierter Risikoabschätzungen bei solchen sog. „kreditähnlichen Rechtsgeschäften“. Ein umfangreicher Leitfaden für alle Kommunen wird auf der Landes-home-page, wirtschaft - ppp in niedersachsen - bereitgestellt, unterteilt in eine Abfolge von **vier Phasen** mit etlichen Unterpunkten in jeder einzelnen Phase, u.a. bis hin zur Einbindung der Öffentlichkeit und Akzeptanzklärung der Bürgerschaft für solch langfristige, über eine Haushaltsperiode hinausweisende Maßnahmen.

Die Beachtung dieser grundlegenden Hinweise auf Landesebene zur Herangehensweise und Umgang mit PP-Projekten wird hiermit ausdrücklich angemahnt.

Im Sinne der Einbindung und Akzeptanz der Bürgerschaft erklären wir hiermit ausdrücklich unsere Bereitschaft zu einem Gespräch mit den Fraktionsleitungen zwecks Aufdeckung aller uns zur Verfügung stehenden Hintergrundmaterialien in Sachen Privatisierung.

gez. Rosenbaum

Anlage: Bilanz Vollauskunft über „Veolia Water Deutschland GmbH“
der Creditreform Rating